

Medienmitteilung

Gemeindeverband ZurzibietRegio führt öffentlichen Anlass zum Thema Energie für Gemeinden durch

„Energieberatung des Kantons – So profitieren die Gemeinden»

Bad Zurzach, 16. Mai 2018 – Im Rahmen der energieberatungAARGAU werden Gemeinden durch regionale Beratende unterstützt. Diese Gemeindeberatenden betreiben Öffentlichkeitsarbeit und sind Ansprechpartner für Veranstaltungen sowie Aus- und Weiterbildungen zu Themen rund um die Energie. Die Arbeitsgruppe Energie von ZurzibietRegio lud deshalb die für die Region Zurzibiet zuständige Fachperson Corina Schick ein, die Gemeindeberatung vorzustellen. Diese Präsentation fand am 16. Mai 2018 im Apxorama in Böttstein statt.

Einleitend gab Marcel Elsässer, Leiter der AG Energie bekannt, dass diese nun zwei neue Mitglieder aufweise. Armin Keller vertrete neu den Raum Kirchspiel und Gerhard Hauser sei neu dabei für das linke Aaretal. Die AG Energie erfuhr zudem eine Aufwertung, als diese nun neu auch als ständiger Gast an den Abgeordnetenversammlungen eingeladen sei.

Heutige Gemeindegebäude haben unterschiedlichen Energieverbrauch. Analysen zeigen das Sparpotenzial auf. Anhand der Gemeinde Lengnau zeigte Elsässer auf, wie gross die Unterschiede beim Energieverbrauch bei einzelnen Gebäuden sein können. Das schlechteste Gebäude benötigt 9x mal mehr Energie pro m² als das beste Gemeindegebäude. Bereits einfache kostengünstige Massnahmen können schon viel bringen.

Wie sieht es bei anderen Gemeinden aus? Wie kann die Beratungsstelle des Kantons helfen? Corina Schick, Energieberatung für Gemeindeliegenschaften, gab Einblick in ihre Arbeit, die sie im Kanton seit rund zwei Monaten ausübt. Ziel sei die Steigerung der Energieeffizienz und des Anteils der erneuerbaren Energien bei den gemeindeeigenen Liegenschaften. Als Beitrag zur Energiewende und zur Nachhaltigkeit für die künftigen Generationen. Dabei möchte Schick mit ihrer Beratung den Gemeinden Arbeit abnehmen. Die Erstberatung erfolge in einem Energie-Dialog mit einem Schlussbericht. Dieser Service sei für die Gemeinden kostenlos. Eine Zustandsanalyse stehe oft am Anfang. Beleuchtet werde vieles: Von der Gebäudehülle bis zur Gebäudetechnik (zB. Lüftung).

Dann stellte Schick das Zauberwort der Energieberatung vor, den «GEAK Plus». Hinter diesem Kürzel verbirgt sich die Analyse der IST-Situation und die Formulierung der Vorschläge zur energetischen Optimierung. Geschätzt werden auch die Investitionskosten. GEAK ist in Klassen eingeteilt. A ist topmodern und energetisch in bestem Zustand, G ist total sanierungsbedürftig.

Anhand des Beispiels der Gemeinde Mülligen erläuterte Schick den Detaillierungsgrad der Analysen. Dieser geht oft ansehnlich in die Tiefe. Daraus wird ersichtlich, wie gross der Wirkungsgrad von Massnahmen ist. Oft lasse sich, so Schick, mit relativ geringem Aufwand eine beträchtliche Aufklassierung erreichen.

Gemeinden haben eine Vorbildfunktion mit ihrer Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften. Deshalb empfiehlt Schick eine Priorisierung des Anliegens.

Diesem Gedanken folgend hat die AG Energie bereits im letzten Jahr ihr Projekt «Gemeindeunterstützung» lanciert. Gemeinden sollen energiepolitische Handlungsspielräume verstärken. Ende 2018 sollten 80% eine Energiekommission erhalten. An einer entsprechenden Umfrage bei den Zurzibiet Gemeinden nahmen alle teil. Erste Folgegespräche konnten bereits durchgeführt werden, so vor allem in Leuggern. Ein weiterer Gesprächsplan besteht bereits für die Gemeinden Klingnau, Mandach, Baldingen, und Siglistorf.

Für Rückfragen und ergänzende Informationen: Bruno Hofer,
Geschäftsleiter ZurzibietRegio, 056 249 17 08

Über ZurzibietRegio (Gemeindeverband)

Der Gemeindeverband hat einen Hauptauftrag, der im Gesetz über Raumplanung, Umweltschutz und Bauwesen (BauG) umschrieben ist. Weitere gesetzliche Grundlagen bilden das Gesetz über den öffentlichen Verkehr (ÖVG), das Schulgesetz sowie die Pflegeverordnung. Die Regionalen Planungsverbände erarbeiten die regionalen Grundlagen für die kantonalen Planungen und sorgen dafür, dass die Gemeinden ihre Planungen innerhalb der Region aufeinander abstimmen. ZurzibietRegio unterliegt den entsprechenden Bestimmungen im Gesetz über die Einwohnergemeinden. Der Organisationsaufbau gestaltet sich wie bei Gemeindeverbänden üblich. Oberstes Organ ist die Abgeordnetenversammlung. Präsident ist Felix Binder, Vizepräsident Reto S. Fuchs. Weitere Informationen unter www.zurzibietregio.ch.